

Multimedia-Lexikon

Koax-Digital-Kabel: Kabel zur Übertragung digitaler Mehrkanalton-Signale an einen externen Soundprozessor. Das Signal fließt elektrisch über eine 75-Ohm-Leitung. Der Stecker ist identisch mit dem Stecker einer Cinch-Leitung.

Decoder: Software, mit der Dateien in ihr ursprüngliches Format gebracht werden.

DTS: Mehrkanalformat, bei dem jeder Lautsprecherkanal ein eigenes Tonsignal erhält. Für die Wiedergabe müssen die Signale in diesem Format auf dem Medium gespeichert sein (z.B. DVD) und können nicht aus Stereosignalen erzeugt werden.

DVD+/-: Bezeichnung für einmal beschreibbare DVDs. Mehrfach beschreibbare DVD-Rohlinge werden als DVD-RWs bezeichnet.

Encoder: Wandelt Daten in ein bestimmtes Format um. So macht zum Beispiel ein MP3-Encoder aus einer nicht komprimierten Audio-Datei (.wav) ein MP3-File.

ID3-Tag: Informationen zu einer MP3, die zusätzlich in der Datei enthalten sind (zum Beispiel Interpret, Titel usw.).

Kbps: Kilobit per Second, siehe Bitrate.

Konvertieren: So nennt man das Umwandeln eines Musikstücks von einem Dateiformat in ein anderes (z. B. WAV in MP3).

Playlist: Protokoll, das festlegt, welche Musikstücke auf einer MP3-Daten-Disc in welcher Reihenfolge abgespielt werden. So lassen sich individuelle Programme erstellen und auf der CD abspeichern.

Pro Logic II: Surround-Sound, der aus einem herkömmlichen Stereosignal erzeugt werden kann.

Touchscreen: TFT-Panel, das auf Berührungen reagiert und somit eine komfortable Steuerung des Gerätes oder der Anlage zulässt.

Toslink-Stecker: Genormte Steckerform für optisch-digitale Glasfaserkabel. Neben dem koaxialen (elektrischen) Digitalkabel die meistverbreitete Digitalverbindung.

Variable Bitraten: Verfahren, bei dem eine MP3 nicht mit einer konstanten Bitrate erstellt wird, sondern bei dem die Bitrate ständig variiert, um so stets den besten Kompromiss aus Klangqualität und Speicherbedarf zu finden.

WMA: Windows Media Audio. Neben dem MP3-Format ist das WMA-Format eines der beliebtesten Kompressionsverfahren für Musik. Das WMA-Format wurde von Microsoft entwickelt.



Optiker: So genannte Toslink-Stecker schaffen digitale Verbindungen zur Übertragung von Mehrkanalton vom Player zum Surround-Prozessor.

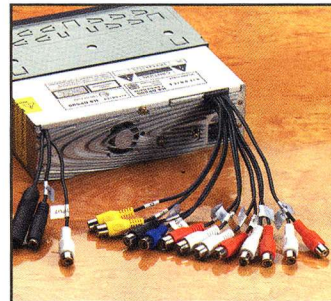
Hifonics goes Multimedia.“ Diese Worte stehen auf der Homepage der US-Kultmarke. Basis der neuen Multimedia-Range ist das Hifonics HS DP 500, das UKW-Radio, MP3-, CD- und DVD-Player in einem Gehäuse vereint – zum moderaten Preis von 500 Euro.

Äußerlich präsentiert sich der Allrounder eher schlicht. Der „Haptik-Check“ bestätigt dem Player eine ordentliche



TOP & FLOP

- + integr. Pro-Logic-Decoder
- + spielt fast alle Formate
- kleines Display
- kein Digitalausgang



Masse: Die vielen Anschlüsse ermöglichen die unterschiedlichsten Anlagen-Konfigurationen.

Ausstattung bietet der Hifonics-Player neben den standardmäßigen DVD- und CD-Features einen integrierten Decoder für Dolby Pro Logic II und somit einen Center-

Ausgang auf der Rückseite des Gerätes, einen Video-Eingang sowie einen Video-Ausgang und einen Aux-In für weitere Audioquellen. Einen Digital-Ausgang für externe Surround-Prozessoren sucht man allerdings vergeblich. Die beiliegende Fernbedienung kann direkt auf das Frontpanel des DVD-Tuners gerichtet werden, aber auch auf das Infrarotauge. Wer das Hifonics-Multitalent noch um eine Funktion erweitern möchte, greift zum neuen TV-Tuner namens Hifonics HS CDT 103. Für rund 200 Euro mehr gibt's dann auch Fernsehen auf the Road.

Im Medien-Check zeigte sich der Player extrem offen: Neben MP3, Audio-CD und DVD kam er mit nahezu allem zurecht, was im Testprozedere geprüft wird – gebrannte CDs und DVDs, Video- und Foto-CDs.

Auf der UKW-Testfahrt gefiel der Hifonics HS DP 500 mit ordentlichem Empfang und flottem Umschaltverhalten. Klanglich punktete er durch saubere Höhen und mit sattem Punch im Bassbereich. Auch im CD- und DVD-Modus hinterließ der Sound dank brillanter Höhen und konturierter Wiedergabe einen guten Eindruck; lediglich der Lüfter hätte sich während des Soundchecks etwas mehr zurückhalten können. Wenn das Gerät in der Praxis allerdings im DIN-Schacht verbaut ist, wird der etwas vorlaute Ventilator ausreichend gedämpft.

anfängliche – die matte Oberfläche wirkt edel, alle Knöpfe bieten einen sauberen Druckpunkt. Lediglich ein Drehregler für die Lautstärke statt der zwei Volume-Tasten wäre wünschenswert. Das Display punktet zwar nicht gerade durch Größe oder feine Dot-Matrix-Auflösung, lässt sich aber jederzeit gut ablesen.

An Ausstattung bietet der Hifonics-Player neben den standardmäßigen DVD- und CD-Features einen integrierten Decoder für Dolby Pro Logic II und somit einen Center-

Hifonics

Hifonics HS DP 500

Preis: 500 Euro

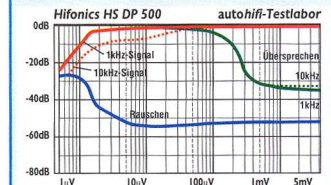
Vertrieb: Audio Design

Am Breillingsweg 3, 76709 Kronau
www.audiodesign.de

autohifi-Messergebnisse

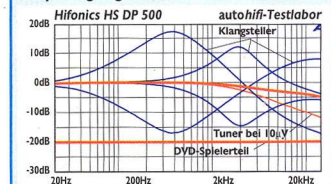
Leistung an 4 Ohm (k=1,3 %)	4 x 14 Watt
Klirr bei 1 W (mono/stereo)	3,4/3,7 %
Klirr Pre-Out (mono/stereo)	0,8/1,2 %
Trennschärfe (≈ 150 kHz)	13,5/10,4 dB
Trennschärfe (≈ 200 kHz)	43/38 dB
Vorverstärkerspannung (Tuner)	1,1 Volt
Vorverstärkerspannung (CD)	2,3 Volt
Kanaltrennung (300 μ V/1 kHz)	27 dB
Rauschabstand (1 μ V/1 kHz)	18 dB
Hicut (1 kHz/10 kHz bei 2 μ V)	-8 dB

Verhalten bei wechselnder Feldstärke



Relativ geringer Rauschabstand, Hicut wirkt sich in der Praxis trotz 8 dB-Absenkung moderat aus.

Frequenzgänge



Extrem lineares CD-Teil, Radioteil im Hochtonbereich abfallend.

autohifi-Bewertung (max. 100 Punkte)

Kategorie	Punkte
Empfang/Klang Tuner (10)	6
CD-Klang (20)	16
Bild-/Tonqualität (20)	16
Ausstattung (30)	17
Bedienung (10)	6
Verarbeitung (10)	5

autohifi TESTURTEIL

Spitzenklasse

66 Punkte

Preis/Leistung ★★★★★

Ausstattung

DVD-Radios/Moniceiver



Preis 500 Euro

RADIOTEIL

Speicherplätze UKW/MW/LW	15 ●/–
RDS/PTY	●/●
Verkehrsfunkspeicher	–
TA (Verkehrsdurchsagen)	●
Automatischer Senderspeicher	●
DAB-Steuerung	–

CD-TEIL

Search	●
Random	●
Repeat	●
Programmierung	–
Titelnamenspeicher	–
CD-Text	●
Pause	●

ANZEIGE

Displaytyp	Segment
Display-Farben	1
Winkel-/Kontrast-Einstellung	–
Tastenfarben einstellbar	–

MONITOR

Bildschirm Größe	–
Technik	–
motorisch ausfahrbar	–
Sub-Display	–

SONSTIGES

Digital-Ausgang	–
Vorverstärker-Ausgänge (Paare)	3 + Center
Vorverstärker-Eingang	●
ISO-Normblock im Radio eingebaut	–
Wechslersteuerung	–
Fernbedienung	●
MP3-/WMA-fähig	●/●
Sprachsteuerung	–
ID3-Tag-Anzeige	●
Variable Bitraten	●
Bass-/Höhenregler	●
Fahrgeräuschmaskierung	–
Parametrischer Equalizer	–
Grafischer Equalizer (Bänder)	–
Telefon-Mute	●
Digitale Laufzeitkorrektur	–
Automatische Lautstärke	–
Abnehmbares Bedienteil	●
TV-Tuner-Steuerung	●
TV-Tuner integriert	–
DVD-Player integriert	●

Gesamtergebnis

Klang/Empfang Tuner (10)	6
CD-Klang (20)	16
Bild-/Tonqualität (20)	16
Ausstattung (30)	17
Bedienung (10)	6
Verarbeitung (10)	5

autohifi TESTURTEIL (max. 100 Punkte) **66**

Einstufung (preisunabhängige Bewertung) **Spitzenklasse**

Preis/Leistung **★★★★☆**